

Spezialpapiere made in Flensburg

Zwei Flensburger Papiertechnologen prüfen das hergestellte Papier auf Sicht.



Foto: MPE

Mitsubishi HiTech Paper Europe GmbH ◀ Die Flensburger Mitsubishi HiTech Paper Europe GmbH hat eine lange Tradition. Vor mehr als drei Jahrhunderten wurde sie gegründet – und ist damit eine der ältesten Papierfabriken Deutschlands. Jährlich produziert der Betrieb 30.000 Tonnen gestrichenes Spezialpapier.

gerade in Zeiten schnelllebiger Märkte umfassend zu erfüllen“, erläutert Managing Director Gerhard Schoon. „Dabei sind wir uns auch unserer Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitern bewusst.“ Mehrmals hintereinander wurde das Unternehmen als „TOP-Arbeitgeber“ ausgezeichnet, basierend auf einem bundesweiten Vergleich einer Wirtschaftsinitiative, die herausragende Personalpolitik in mittelständischen Unternehmen honoriert. Aktuell bildet das Flensburger Werk 18 Auszubildende in fünf Berufen aus. Von den mehr als 224 Mitarbeitern arbeiten viele bereits in der dritten Generation im Betrieb.

1999 wurde das Unternehmen mehrheitlich Teil des japanischen Mitsubishi Paper Mills Ltd Konzerns. Gemeinsam mit dem Unternehmenssitz in Bielefeld erwirtschaftete der Betrieb 2012 mehr als 300 Millionen Euro Umsatz. Spezialisiert ist er auf Thermo-Papiere. Viele daraus hergestellte Produkte kennt jeder Endverbraucher – etwa als Eintrittskarte, Fahrschein oder Etikett. Das Basispapier stellen die Flensburger selbst her. 150.265 Tonnen Zellstoff wurden dafür 2012 per Schiff und LKW an den Standorten Flensburg und Bielefeld angeliefert.

Weltweiter Export ◀ „Bestes Papier ist die Grundlage“, erklärt Marketing Manager Ralf Buhl. „Zusammen mit der Beschichtung schaffen wir daraus ein erstklassiges Produkt, das einen großen Mehrwert für den Kunden hat.“ Dank des breiten Produktportfolios können sich die Spezialisten mit jedem Auftraggeber auseinandersetzen und auf ihn zugeschnittene Lösungen finden. Um dabei eine gleichbleibend hohe Qualität zu sichern, ist die gesamte Produktion ISO-zertifiziert. Das Resultat der Arbeit findet man im Hochregallager des 100.000 Quadratmeter großen Betriebsgeländes: 500 Tonnen Papier finden hier Platz – umgerechnet bis zu 170 Tambour-Rollen von bis zu 2,30 Metern Durchmesser. 83 Prozent seiner Produktion exportiert das Flensburger Unternehmen in alle Welt.

Zeitgemäßes Energiemanagement ◀ Da die Produktionsstätte in Flensburg den Stromverbrauch einer Kleinstadt hatte, nahm man 2008 ein eigenes umweltschonendes Gas-Turbinen-Kraftwerk auf dem Gelände in Betrieb. Auch Wasserverbrauch und eine umweltfreundlichere Herstellung ging man vor einigen Jahren aktiv an und konnte mit einem veränderten Produktionsverfahren den CO₂-Ausstoß um 84 Prozent senken. Mit dieser Maßnahme wurde Mitsubishi HiTec Paper 2013 Mitglied der Initiative „Wirtschaft pro Klima“. Bereits seit vielen Jahren lässt das Unternehmen sein Umweltmanagement ISO, DIN und FSC® zertifizieren und ist seit 2012 zudem Mitglied im Klimapakt Flensburg e.V.◀◀

Ausgezeichneter Arbeitgeber ◀ Um stets auch international wettbewerbsfähig zu sein, stehen die gefertigten Papiere in unternehmenseigenen Laboren ständig auf dem Prüfstand. Gemeinsam mit den etwa 240 Technologen der Muttergesellschaft in Japan wird die Produktpalette immer weiterentwickelt. Dafür erhielt Mitsubishi HiTec Paper Europe 2005 die Auszeichnung als „TOP-100-Unternehmen“ und gehört damit zu den innovativsten Mittelständlern Deutschlands. „Als weltweit operierender Hersteller gestrichener Spezialpapiere ist es unser Ziel, die Bedürfnisse unserer Kunden auch und

Autorin: Martina Gremler
IHK-Redaktion Flensburg
gremler@flensburg.ihk.de

Website Mitsubishi HiTech Paper
Europa GmbH, www.mitsubishi-paper.com

Themen » Regionalteil Flensburg

Spezialpapiere made in Flensburg Mitsubishi HiTech Paper	22
Eine Region mit viel Potenzial 2. Schleswiger Unternehmertag	23
2. Dithmarscher Innovationspreis Plietsche Lüüd	27
Zwei Abschlüsse in derselben Zeit Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt	32
Bekanntmachung Wirtschaftssatzung 2014	36